



Jugend | Bildung und Beruf.

Bildungsstätte Leipzig



Jugend | Bildung und Beruf.



• Über uns	06	
• Sprungbrett	08	JUGEND PROJEKT
• Haltestelle	10	
• Tauschladen	12	MARKT PLATZ
• Offener Treff im Leipziger Westen	14	
• Solidarische Recyclingstation	16	
• Upcycling	18	HOLZ WERKSTATT
• Pädagogische Materialien	20	
• Aufarbeitung von Fahrrädern für die soziale Verleihstation	22	METALL WERKSTATT
• Laptop, Smartphone & Co. 4.0	24	
• Näharbeiten für soziale Einrichtungen	26	KREATIV PROJEKT
• Klimawerkstatt	28	
• re:act – Interdisziplinäre Kreativarbeit	30	
• Instrumentenkarussell	32	
• Soziale Begleitung und Coaching zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt	34	COACHING
• Zeig was du kannst! – Schülercoaching	36	
• Kooperationspartner*innen	38	

Die *inab* ist eine Tochtergesellschaft des Berufsfortbildungswerks bfw und widmet sich im Speziellen den Bedürfnissen von jungen Menschen. Am Standort Leipzig werden Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH), Einzelcoachings (AVGS), Jugendprojekte und weitere Bildungsangebote durchgeführt. In den Projekten arbeiten derzeit ca. 190 Teilnehmende mit BG-Bezug. Arbeitslosigkeit hat verschiedene, oft sehr individuelle Ursachen. In all unseren Projekten finden die Teilnehmenden zum einen stabilisierende Strukturen, zum anderen Unterstützung bei der Aus- oder Weiterbildung, bei der Jobsuche oder bei persönlichen Problemlagen. Zusätzlich bieten wir Einzelcoachings zur Begleitung von individuellem Entwicklungsbedarf und Herausbildung von digitalen Kompetenzen an. Wir sind mit einer Holz-, Metall- und Medienwerkstatt, dem Tauschladen und Offenen Treff ausgestattet. Inhaltlich haben wir uns auf Projekte spezialisiert, die für Nachhaltigkeit und Recycling stehen und das soziale Miteinander zwischen den Generationen und Kulturen fördern. Wir haben ausschließlich gute Erfahrungen mit generationsübergreifender Arbeit und binden in allen Projekten den Umgang mit digitalen Medien in Arbeitsabläufe ein.

Mit unseren Produkten unterstützen wir zudem gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen bei ihrer Arbeit. Im gesamten Stadtgebiet, vor allem im Leipziger Westen, befinden sich zahlreiche Kooperationspartner*innen, mit denen uns nicht nur die Produkte unserer Arbeit, sondern vor allem gemeinsame Ziele verbinden, die eine solidarische, ökologische und interkulturelle Gesellschaft vor Augen haben.



• Ihre Ansprechpartner*innen

- Susanne Gohr
(Bildungsstättenleitung)
Tel. 0341 250 770 41
gohr.susanne@inab-jugend.de
- Dr. Theresa Bernhard
(stellv. Bildungsstättenleitung /
Geschäftsfeldentwicklung Ost)
Tel. 0341 250 770 40
bernhard.theresa@inab-jugend.de
inab – Jugend, Bildung und Beruf
Weißenfeller Straße 73
04229 Leipzig
leipzig@inab-jugend.de
www.inab-jugend.de/leipzig/

Gefördert wird unsere Arbeit vom





Mit *Sprungbrett* bieten wir Jugendlichen nach der Schulpflicht eine Orientierung, wenn es um Ausbildung und Beruf geht. Bei uns können sie verschiedene Berufsfelder ausprobieren, egal ob in der Küche, in der Werkstatt oder im Büro. Wir helfen dabei, einen Platz auf dem Arbeitsmarkt zu finden und unterstützen auch bei Alltagsproblemen. Im Rahmen der Maßnahme sollen diese jungen Menschen für eine berufliche Qualifizierung – insbesondere Ausbildung – oder die Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses motiviert und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt herangeführt werden.

Die Maßnahme richtet sich an:

Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, welche die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.

Zeitlicher Umfang:

Mo – Fr / 5 Tage / 35 Wochenstunden

(8.30 – 16.00 Uhr)

Möglichkeit zur Teilzeit, max. 6 Monate

Teilnahme:

Zuweisung durch Jobcenter Leipzig, Verlängerung optional

Schwerpunkt:

Alltagsunterstützung sowie Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt



Sozialpädagog*innen:

- Jennifer Lübke
Tel. +49 171 489 33 02
luebke.jennifer@inab-jugend.de
- Susann Behrens
Tel. +49 151 409 067 40
behrens.susann@inab-jugend.de
- Charlotte Winkler
winkler.charlotte@inab-jugend.de



HALTE^HSTELLE

Mit unserem Projekt *Haltestelle* unterstützen wir junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren, die sich in mehreren Lebensbereichen in einer schwierigen Lage befinden, z.B. keinen Schulabschluss oder festen Wohnsitz haben. Wir bieten eine erste Anlaufstelle auf dem Weg zu einer stabilen Lebenssituation an.

Bei uns erhalten sie individuelle Unterstützung sei es bei der Alltagsstrukturierung, dem Zugang zum sozialen Si-

cherungssystem (SGB II / SGB III), dem Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsbildungssystem, gesundheitlichen oder Alltagsproblemen.

Weiterhin haben die Jugendlichen in unseren Räumlichkeiten in der Weißenfelder Straße die Möglichkeit, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse zu erproben und zu intensivieren, z.B. in der Holz- oder der Metallwerkstatt, im Medienlabor, im Tauschladen oder auch in einem Projektcafé. Dabei können sie Kompetenzen erwerben, die ihnen bei der Aufnahme einer Berufsausbildung, einer berufsvorbereitenden oder beschäftigungsfördernden Maßnahme und im besten Fall eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses als Berufsvorbereitung dienen.

Im gesamten Stadtgebiet kooperieren wir mit zahlreichen Netzwerkpartnern, wie z.B. dem Jobcenter, dem Jugend-

amt, der mobilen Jugendarbeit, verschiedene Facharbeitskreise oder der Jugendberatungsstelle »jUkON«. Mit ihnen verfolgen wir das gemeinsame Ziel, junge Erwachsene umfassend zu unterstützen.

Ihre Ansprechpartner*innen:

- Sandy Aurich
Tel. +49 151 225 561 32
aurich.sandy@inab-jugend.de
- Franziska Herold
Tel. +49 160 986 414 82
herold.franziska@inab-jugend.de
- Anika Herterich
Tel. +49 151 742 484 78
herterich.anika@inab-jugend.de

Offenes Haus 17 – Wir kochen gemeinsam
dienstags & donnerstags 10.00 – 15:00 Uhr
(Termine nach telefonischer Vereinbarung)

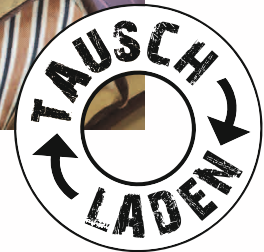
Robert-Koch-Park, Haus 17 (1. OG)
Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04207 Leipzig



Das Prinzip unseres *Tauschladers* lautet: wer zu viel hat, Dinge nicht mehr benötigt oder einfach nur gerne etwas verschenken möchte, kann zu uns in den *Tauschladen* kommen. Hier werden die Spenden sortiert, repariert, präsentiert und letzten Endes all jenen angeboten, die sie gut gebrauchen können. Wer etwas zum Tauschen mitbringt, erhält bei uns eine Gutschrift in Form einer Tauschkarte. Diese kann nach Belieben im Laden genutzt werden. Hose gegen CD, Tuch gegen Buch - was eingetauscht wird, bestimmt jede Person selbst.

Der *Tauschladen* Leipzig wurde im Februar 2014 mittels einer Arbeitsgelegenheit konzipiert und im Mai 2014 eröffnet. Seitdem gewann er immer mehr Zulauf von Menschen, die durch ihre nachgewiesene Bedürftigkeit nur geringe finanzielle Mittel zur Deckung ihres alltäglichen

Bedarfes haben. Grundsätzlich gilt, dass jeder Mensch nach Vorlage eines gültigen Leipzig-Pass, BG-Bescheid, Sozialhilfebescheid, Bescheid über Kinderzuschlag oder Wohngeldbescheid täglich bis zu fünf Dinge auch ohne Gegentausch mitnehmen kann.



An unseren *Tauschladen* ist eine Nähwerkstatt angegliedert, in der wir kaputte Kleidung reparieren und aus Stoffresten kreative Dinge für den Laden anfertigen. Alle reparierten Waren gehen in den Ladenbestand über.

Öffnungszeiten Tauschladen Leipzig

Montag – Freitag* 09:00 – 11:30 Uhr
12.30 – 16:00 Uhr

*Jeden letzten Freitag im Monat geschlossen

- **Koordination:**

Kaja Klaus
Tel. 0341 250 770 36
klaus.kaja@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Constance Machts
machts.constance@inab-jugend.de



Der *Offene Treff* ist ein Ort der Begegnung und des Austausches im Leipziger Westen. Bei einem Kaffee oder Tee können Menschen jeden Alters ins Gespräch kommen. Unsere Teilnehmenden gestalten diesen Raum gastronomisch sowie inhaltlich. Sie entwickeln wechselnde Angebote zu gesellschaftlichen Themen wie ökologischer Nachhaltigkeit oder kultureller Vielfalt sowie kreative Mitmachaktionen. Alle Menschen sind herzlich willkommen - ob »Urleipziger*innen« oder Interessierte mit Migrationsgeschichte, Vereine oder Privatpersonen.

Unser Treff ist ein Ort des Wohlfühlens und der Vernetzung: Wir unterstützen bei Internetrecherchen und Kontaktaufnahmen zu Vereinen, gestalten unsere Räumlichkeiten den Anlässen und Jahreszeiten entsprechend und probieren dabei immer wieder neue Methoden und Materialien aus. Gerne geben wir unsere Erfahrungen, Bau- und

Bastelanleitungen weiter. Mindestens einmal pro Woche bieten wir selbst zubereitete Leckereien in Form von Speisen und Getränken an. Gerne informieren wir auch hier und geben Rezepte und Anregungen weiter. Unsere internationalen Köstlichkeiten können in unserem gemütlichen Freisitz probiert werden.



Öffnungszeiten Offener Treff Leipzig

Montag – Freitag* 09:00 – 11:30 Uhr

12.30 – 15:30 Uhr

*Jeden letzten Freitag im Monat geschlossen



- **Koordination:**
Frances Gröbler
Tel. +49 175 188 799 4
groebler.frances@inab.jugend.de
- **Pädagogische Fachanleitung:**
Mathias Haschke
haschke.mathias@inab-jugend.de



Sie sind eine soziale Einrichtung, ein Verein oder Gruppe, die mit unseren Ansätzen und Einstellungen sympathisiert? Sie suchen nach einem Raum für Austausch, regelmäßige Treffen oder Theaterproben? Wenden Sie sich gern an uns!



Müll vermeiden und Neues schaffen! Die *Solidarische Recyclingstation* ist eine den Wertstoffhöfen der Stadt Leipzig vorgeschaltete Annahmestelle und Verteilstation für Holz, Metall, Kleinmöbel und Kunststoffe.

Die Solidarische Recyclingstation befindet sich in der Weißenfeller Str. 71. Nachdem sie von 2021 bis 2023 als eigenständige AGH aufgebaut wurde, ist sie momentan ein Projektbereich der Jugendmaßnahme *Sprungbrett*. In der

Solidarischen Recyclingstation werden die Materialien und Gegenstände von den Jugendlichen geprüft, sortiert, gelagert, aufgearbeitet und – im Gegensatz zu den Wertstoffhöfen der Stadt Leipzig – wieder ausgegeben. Das Projekt verfolgt das Ziel, Müll zu vermeiden und gleichzeitig nachhaltige Konsumstrategien zu verbreiten.

Unsere Jugendlichen erlernen dabei fachpraktische Kenntnisse in den Bereichen Logistik und dem handwerklichen Umgang mit vielfältigen Materialien. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Materialien und Wertstoffe im Nutzungskreislauf verbleiben. Die Netzwerkstruktur des Projektes ermöglicht es, ein solidarisches und effizientes Recyclingnetzwerk in Leipzig und Umgebung zu stärken. So tragen wir dazu bei, ressourcenschonendes, zirkuläres Handeln in Leipzig nachhaltig gesellschaftlich zu verankern.

Die *Solidarische Recyclingstation* sammelt intaktes Material, das kostenlos abgegeben werden kann z.B. Lampen, Holzreste, Baumarktreste, Holztische, -stühle oder funktionstüchtige Werkzeuge.

Wir nehmen nicht an: Weiße Ware (Kühlschränke, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen etc.), große Möbel (Couches, Schrankwände), Sanitärausstattung, Bücher, Kleidung, Großgeräte.

Die Materialien kommen bedürftigen Menschen zugute oder werden von uns weiterverarbeitet.

Kontakt:

- solirecy.inab@gmail.com



Willkommen in der Welt des *Upcyclings*! Aus gebrauchten Wertstoffen wie Holz, Plastik und Alltagsmüll werden hier neue kreative Gegenstände hergestellt. Unser Nachhaltigkeits-Projekt beschäftigt sich bereits seit 2017 mit Abfallstoffen und ausgedienten Gegenständen, die so dem Müllkreislauf entzogen werden.

Wir entwerfen und gestalten Sitzgelegenheiten, Tische, Dekorations- oder Einrichtungselemente und verwenden dazu gebrauchte Materialien wie Euro- oder Einwegpaletten, Alt- und Restholz oder Fahrradschläuche. Unsere Produkte werden dann für die Gestaltung öffentlicher Räume der Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern verwendet. Gefertigt haben wir unter anderem Hocker und Tische für den Gemüsegarten unseres Kooperationspartners Denkmalsozial gGmbH, Schul-

bänke und Strandkörbe für den RAA Leipzig e.V., Büchertausch-Regale für das SZL Suchtzentrum gGmbH sowie Hochbeete und Nisthilfenbausätze für das soziokulturelle Stadtteilzentrum Mühlstraße e.V. Außerdem haben wir Informationstafeln, Schaukästen und Insektenhotels für viele soziale Initiativen und Orte gestaltet, an denen sich Menschen treffen, verweilen und aktiv werden können.



upcycling

Mit unserem Projekt tragen wir somit nicht nur zu nachhaltigen Produktionskreisläufen und der Bewusstseinsbildung bei. Wir möchten auch öffentliche Räume der Stadt Leipzig verschönern und »vergemütlichen«, so dass sie für alle effektiver nutzbar sind.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 16:00 Uhr

Wertstoffe wie Holzreste, Euro- oder Einwegpaletten können wir immer gut gebrauchen. Rufen Sie uns gern an, wir holen die Materialien dann bei Ihnen ab.

- **Koordination:**

Jana Bein
Tel. 0341 241 98 54
bein.jana@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Frithjof Schneider
schneider.frithjof@inab-jugend.de





Unser Projekt *Pädagogische Materialien* unterstützt die Betreuungs- und Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senior*innen. So heterogen die Zielgruppe, so unterschiedlich sind auch die Gegenstände, die in der Holzwerkstatt entstehen. In enger Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen aus dem Stadtgebiet Leipzig werden pädagogische Materialien entwickelt, angefertigt und repa-

riert. Aus unterschiedlichsten Werkstoffen entstehen z.B. Jahresbäume, Puppentheater, Spielfiguren oder Holztiere, die das Angebot des jeweiligen Kooperationspartners, erweitern soll. Sie dienen u.a. zur Sucht- und Gewaltprävention, Stärkung der Lebenskompetenzen und Softskills, Streitschlichtung und die Förderung von motorischen und kognitiven Fähigkeiten.

Die Teilnehmenden des Projekts werden unter fachlicher Anleitung unterstützt und begleitet und erwerben im Arbeitsprozess theoretische und praktische Kenntnisse, vorrangig in der Holzver- und bearbeitung. Die Teilnehmenden können sich individuell in den verschiedenen Bereichen erproben und persönliche Interessen erkunden. Zudem werden eigenen Ideen in die Arbeit eingebunden und unter fachlicher Anleitung umgesetzt.



- **Koordination:**

Maria Vargas

Tel. 0341 241 98 54

vargas.maria@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Silvan Heuschkel

heuschkel.silvan@inab-jugend.de



Radfahren ist gesund, flexibel und ressourcenschonend. Als Stadt ohne Berge, mit viel Grün und der Nähe zur Seenlandschaft ist Leipzig wunderbar dafür geeignet, sich mit dem Fahrrad preiswert und umweltfreundlich fort zu bewegen. Seit 2015 machen wir mit unserem Fahrradprojekt mobil. In unserer *Verleihstation* in der Nähe des Plagwitzer Bahnhofs können sich Menschen mit Bedürftigkeitsnachweis ein Fahrrad bis zu drei Tage ausleihen, um damit soziale Einrichtungen zu besuchen, Behördentermine wahrzunehmen oder einfach das schöne Leipzig zu erkunden, wie zum Beispiel Wildpark, Auensee, Cospudener See und vieles mehr.

Kaputte Fahrräder werden von unseren Teilnehmenden als Ersatzteillager ausgeschlachtet. Kinderfahrräder, die beim letzten Flohmarkt nicht gefragt waren, finden hier eine sinnvolle und nachhaltige Weiterverwendung.

Unsere Teilnehmenden schrauben und basteln, um aus alten Drahteseln neue Schmuckstücke zu zaubern. So eignen sie sich fachliche Kenntnisse im Bereich Zweiradtechnik an und ermöglichen gleichzeitig Menschen ohne fahrbaren Untersatz eine Fahrt zum See im Sommer oder ein Picknick im Park.



inab-Verleihstation

Weißenfelser Str. 73, 04229 Leipzig

Tel. 0341 478 390 58

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 16:00 Uhr

- **Koordination:**

Bettina Schossee

Tel. 0341 478 390 58

schossee.bettina@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Enrico Müller

mueller.enrico@inab-jugend.de



Wir, die Teilnehmenden des Projekts *Laptop, Smartphone & Co. 4.0*, haben uns dem Prinzip des Recyclings von ausgemusterten Computern und Smartphones, sowie dem dazugehörigen technischen Zubehör angenommen. Im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir der Wegwerfmentalität entgegentreten und ausrangierten technischen Gegenständen zu einem neuen Leben verhelfen.



In den Werkstattträumen der inab arbeiten wir unter anderem an folgenden Stationen:

- Funktionsprüfung und Selektion einzelner Komponenten
- Zusammenbau von PCs, Laptops und Smartphones aus funktionstüchtigen Teilen
- Sicherheitsprüfung und Softwareinstallation
- Entgegennahme und Abholung von Spenden, sowie Auslieferung der Geräte an Kooperationspartner*innen
- Wartung der Geräte während der Projektlaufzeit

Unser Projekt verbindet Generationen, indem »Jung und Alt«, die »Digital Natives« und »Digital Immigrants« zusammenarbeiten, voneinander lernen und von den Kenntnissen und dem Wissen jedes Einzelnen profitieren. Mit unserer Arbeit unterstützen wir soziale, generationsüber-

greifende Einrichtungen wie Mütterzentren und Seniorenvereine. Ihnen stellen wir die überarbeiteten Geräte kostenfrei zur Verfügung. Für die Laufzeit des Projekts werden diese gewartet und ggf. auftretende Fehler behoben. Darüber hinaus bieten wir kostenfreie Software-Einführungen für unsere Kooperationspartner*innen an.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 16:00 Uhr

- **Koordination:**

Dana Seydlitz
Tel. 0341 478 390 58
seydlitz.dana@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Yassine Belakkaf
belakkaf.yassine@inab-jugend.de



Wir freuen uns immer über Spenden wie PC-Technik, Laptops, Tablets, Smartphones (inkl. Netzteile, Akkus), Drucker, Router, Monitore, Maus, Tastatur, E-Reader, Konsolen, Kabel, Lautsprecher, Kopfhörer, Mikrophone, Mixer, Neon- und LED Lampen etc.

Hier dient kreatives Arbeiten dem guten Zweck! Mit gestalterischem und nähtechnischem Wissen und Können unterstützen unsere Teilnehmenden soziale Einrichtungen und Projekte für Kinder bei der Ausstattung sowie mit Kostümen und Accessoires für Themenfeste.

Die gefertigten Kostüme werden an soziale Einrichtungen wie Volkssolidarität vom Leipziger Land / Muldental e.V., Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V., Suchtzentrum Leipzig e.V. oder Haus Steinstraße e.V. übergeben. Dort werden sie in den Kliniken und Kindertagesstätten direkt in Kinderhände oder zum Einsatz für und mit Kindern gelangen.

Unsere Teilnehmenden erhalten bei uns die Chance unter fachlicher Anleitung Grundtechniken der textilen und kreativen Gestaltung vom Schnittmuster bis zur maschinellen Anfertigung zu erwerben. Sie lernen Elemente aus dem

Schneiderhandwerk, Handstickerei, Stricken und Häkeln. Zusätzlich wird ihre Kreativität im Bereich der Hand-, Zeichen- und Bastelarbeiten gefördert und geschult. Auch in diesem Projekt steht der Recyclinggedanke im Vordergrund, indem gespendete Stoffreste verwertet werden.



Näharbeiten
zur Unterstützung sozialer
Projekte der Stadt Leipzig

Folgende Produkte entstehen und können gemeinnützigen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden:

- diverse Kostüme für Theater, Themenfeste und Fasching
- Accessoires wie Perücken, Pappnasen, Umhänge, Hauben, Kopftücher, Augenklappen, etc.
- Zubehör wie Wimpelketten, Lätzchen, Stuhlkissen etc.

- **Koordination:**

Cornelia Häfele
Tel. +49 151 102 999 12
haefele.cornelia@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Katharina Stefanek
stefanek.katharina@inab-jugend.de



Haben Sie Stoffreste, Näh- und Bastelzubehör übrig? Bringen Sie die Spenden jederzeit persönlich vorbei oder lassen Sie sie von uns abholen!

Montag – Freitag 08.30 – 12:00 Uhr
Nähwerkstatt der inab
Dieskaustraße 44, 04229 Leipzig



In der *Klimawerkstatt* wollen wir auf Umweltthemen aufmerksam machen. Der Klimawandel ist in aller Munde. Aber wie können wir im Alltag dazu beitragen, die lebensfreundlichen Bedingungen der Erde zu bewahren?

Die Klimawerkstatt möchte Inspirationen und praktische Tipps liefern, wie man umweltverträglich handeln kann: Wir verwerten gebrauchte Materialien (alte Bücher, Pappschachteln, Eierkartons, etc.) und fertigen nützliche Alltagsgegenstände damit an. Wir erarbeiten Tipps für den Alltag (z. B. zu Themen wie Müllreduktion und Eigenpro-

duktion von Hausmitteln). Wir bauen Anschauungsobjekte für Kinder zum Anfassen, Experimentieren und Ausprobieren, so dass sie Umweltthemen besser verstehen können.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit mittels fachlicher Anleitung handwerkliche und kreative Fähigkeiten zu



erwerben bzw. zu vertiefen und sich mit Hintergründen von Umweltthemen auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Recherchearbeit werden Kenntnisse zu Computeranwendungen vermittelt. Die im Projekt entstandenen Produkte geben wir an soziale Einrichtungen weiter.

Klimawerkstatt der inab
Dieskaustraße 44, 04229 Leipzig

- **Koordination:**

Helke Wagner
Tel. +49 171 100 73 42
wagner.helke@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Gisela Niederberger
niederberger.gisela@inab-jugend.de





re:act

Im Projekt *re:act* können Teilnehmende künstlerische Strategien und kreatiwirtschaftliche Prozesse kennenlernen und in ihre praktische Arbeit einbinden.

Medial ist diese grundsätzlich nicht eingeschränkt und richtet sich nach den persönlichen Interessenlagen der Teilnehmenden: von Illustration, Bildbearbeitung, Layout und Satz über Sprache und darstellende Kunst bis hin zu Audiorecording und -bearbeitung oder Foto- und Videografie

ist dabei alles möglich, was machbar erscheint.

Synergien und Kollaborationen innerhalb des Teams finden dabei besondere Beachtung. Neben der praktischen Arbeit ist die Rezeption von künstlerischen Werken fester Bestandteil des Projekts. So werden am wöchentlich stattfindenden Filmtag cineastische und dokumentarische Produktionen gemeinsam angeschaut, analysiert und diskutiert. Zudem werden regelmäßig Künstler*innen und deren Arbeiten bzw. Positionen vorgestellt und mit den



Ideen bzw. Arbeitsansätzen der einzelnen Teilnehmenden auf inhaltlicher und formaler Ebene verglichen.

Die Arbeitsgelegenheit soll in erster Linie dabei helfen, die Angst vorm weißen Blatt Papier zu verlieren und eine individuelle gestalterische Praxis (wieder) zu erlangen.

Im laufenden Maßnahmezeitraum von re:act entstanden u. a. Hörspiele und Klangcollagen, Malereien und (Druck-) Grafiken sowie vielfältige Texte und Skripte.

- **Koordination:**

Cornelia Häfele
Tel. 0341 250 770 74
haefele.cornelia@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Uwe Möller
moeller.uwe@inab-jugend.de



Innerhalb der Bildungs- und der Sozialarbeit haben sich die Auseinandersetzung mit Musik und das aktive Erleben beim Musizieren längst etabliert. Musik kann als Kommunikationsmedium fungieren und vor allem auf psychischer Ebene etliche Ressourcen in Menschen aktivieren bzw. stärken. Sowohl auf sozial-kommunikativer als auch auf logisch-kognitiver Ebene können Menschen mit Musik erreicht werden und damit selbst vieles erreichen.

Unter fachlicher Anleitung und mit musikpädagogischen Methoden setzen sich die Teilnehmenden einzeln und in der Gruppe mit musikalischen, kulturellen, gesellschaftlichen und identitätsstiftenden Themen auseinander.

Schwerpunkte der AGH *Instrumentenkarussell* sind die händische Fertigung von Musikinstrumenten aus überwiegend recycelten Materialien bzw. eine Wiederaufarbeitung defekter Instrumente. Dafür notwendige Rechereschrit-

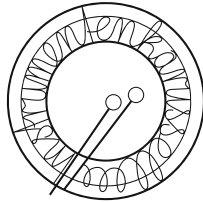
te und der Umgang mit dem Computer werden fokussiert vermittelt, um neue Instrumente kennenzulernen, inspiriert zu werden und um Bauanleitungen für die ausgearbeiteten Ideen schriftlich festzuhalten.

Grundlegende handwerkliche Tätigkeiten, wie Bohren, Sägen, Schleifen und Feilen werden bei Planung und Bau der Instrumente vermittelt. Die Vielfaltigkeit der zu bearbeitenden Werkstoffe und Techniken ist durch die Verwendung von recycelbaren Materialien nahezu unbegrenzt. Bei besonderen Materialien werden die Teilnehmenden zusätzlich an Spezialwerkzeugen angelern und können die Metall- und Holzwerkstätten der *inab* nutzen.

Um Materialien und Rohstoffe zu akquirieren, setzen sich die Teilnehmenden zudem mit nachhaltiger Produktionsweise auseinander und treten dabei in Kontakt mit Firmen und Werkstätten des öffentlichen Lebens.

Was gebaut, entworfen oder womit experimentiert wird, entscheiden grundsätzlich die Teilnehmenden.

Neben praktischem Wissenserwerb werden in Einzel- und Gruppenarbeit wichtige Schlüsselkompetenzen gefördert.



- **Koordination:**

Dennis Trench
Tel. 0341 250 770 74
trench.dennis@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Simon Litzkow
litzkow.simon@inab-jugend.de



Im Fokus der Eins-zu-eins-Betreuung steht Ihr individueller Weg zur erfolgreichen Alltagsbewältigung und Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Im systemischen Coaching gewinnen Sie Klarheit über Ihre Ziele, entwickeln mögliche Wege und erhalten individuelle Unterstützung.

Zielgruppe:

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die aus verschiedensten Gründen bei ihrem beruflichen Werdegang Unterstützung suchen. Das kann die Suche nach der geeigneten Ausbildung oder eine berufliche Neuorientierung nach einer längeren Pause betreffen. Manchmal sieht man sein eigenes Potenzial nicht – hier schauen wir gemeinsam mit Ihnen hin. Teilnehmen können alle, die förderfähig nach §45 SGB III, Satz 1 sind.

Inhalt:

- Wir klären Ihre Position im Detail: Was sind Ihre Ziele, Ressourcen, Erfahrungen, Kompetenzen, Werte, Stärken und Interessen?
- Wir begleiten Sie Schritt für Schritt bei Ihrem Veränderungsprozess und erarbeiten mit Ihnen individuell stabilisierende Lösungswege und Methoden wie z.B. Zeitmanagement, Reflektion oder Selbstorganisation
- Wir optimieren mit Ihnen zusammen Ihre Bewerbungsunterlagen
- Wir trainieren Sie für Vorstellungsgespräche und Einstellungstests

Durchführung:

Der Einstieg ist laufend möglich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein Erstgespräch mit uns.

Alle Termine werden individuell vereinbart. In der Regel finden diese in einem Zeitraum von bis zu sechs Monaten ein- bis zweimal wöchentlich für 1,5 Stunden statt.

Kosten:

Das Angebot ist gemäß AZAV zertifiziert und kann über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein zu 100 Prozent finanziert werden.

Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters.

Ihre Ansprechpartnerin:

- Jeannine Furtenbacher
Tel. 0341 250 772 25
Tel. +49 151 55 76 76 31
furtenbacher.jeannine@inab-jugend.de



Das Programm *Zeig was du kannst!* richtet sich an jugendliche Hauptschüler*innen und unterstützt sie beim Übergang von der Schule in die Ausbildung. Das Coaching beginnt zwei Jahre vor dem Schulabschluss und dauert drei Jahre.

Zielgruppe:

Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen

Ziele:

Fast die Hälfte der Jugendlichen mit Hauptschulabschluss schafft im Anschluss den Übergang in die Ausbildung nicht. Ob die Jugendlichen einen Ausbildungsplatz bekommen oder nicht hängt ganz entscheidend mit den Startbedingungen der Jugendlichen zusammen. Jugendliche ohne Unterstützung aus dem Elternhaus, mit Sprachbarrieren

oder mit Fluchterfahrungen haben es hier oftmals schwerer, obwohl es ihnen nicht unbedingt an Kompetenzen und Fähigkeiten mangelt.

Zeig was du kannst! unterstützt diese Jugendlichen dabei, ihr Potential zu nutzen und ihren beruflichen Weg zu finden.

Durchführung:

Das Programm wird in Kooperation mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und mit Schulen in Leipzig umgesetzt. Alle vier Wochen treffen wir die Jugendlichen im Gruppencoaching oder im Einzelsetting. Im Rahmen des Programms finden zweimal pro Jahr Vereinfachte Assessment Center statt, die sogenannten »*Future Camps*«. Die *Future Camps* sind ein Trainingsfeld für Bewerbungsge-

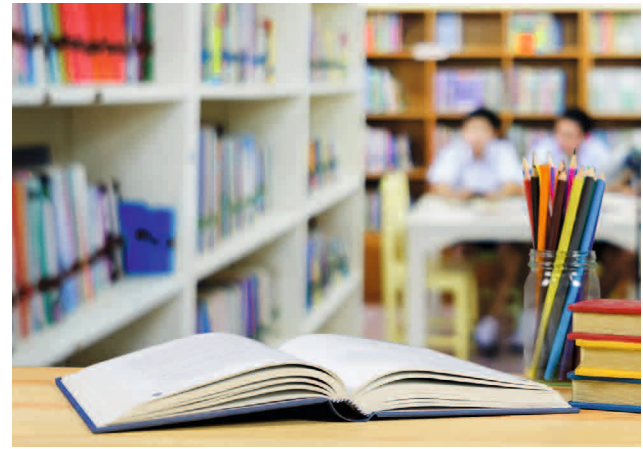
sprache, Selbstwahrnehmung, Präsentation und Teamarbeit. Bei den *Future Camps* lernen die Jugendlichen außerdem regionale Unternehmen und Betriebe mit ihren Ausbildungen und Tätigkeitsfeldern kennen.

Kosten:

Das Angebot ist für die Schulen und die Teilnehmenden kostenlos.



In Kooperation mit der *Stiftung der Deutschen Wirtschaft*



Ihre Ansprechpartnerin:

- Vera Deschner
Tel. +49 151 280 223 43
deschner.vera@inab-jugend.de

- Jobcenter Leipzig
- Stadt Leipzig – Amt für Jugend und Familie
- leben.lernen.leipzig e.V. (Projekt »Café Kaputt«)
- kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V.
- Materialbuffet e.V.
- KiPPE – Das Leipziger Straßenmagazin
- SZL – Suchtzentrum gGmbH
- Mütterzentrum Leipzig e.V.
- Zukunft für Kinder e.V.
- Denkmalsozial gGmbH
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- Jugend- und Altenhilfeverein e.V.
- Haus Steinstraße e.V.
- Adaption Leipzig IGB e.V.
- Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Pandechaion – Herberge e.V.
- Das BOOT gGmbH Sozialpsychiatrisches Zentrum
- MÜHLSTRASSE 14 e.V.
- RAA Leipzig e.V.
- Regionalkundliche Bildung Mitte Deutschland e.V.

- Urban Souls e.V.
- Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
- Clowns & Clowns e.V. – Die Leipziger Gesundheitsclowns
- Leipziger Klinikclown e.V. – die Sonntagsclowns
- Kindervereinigung Leipzig e.V.
- Geyserhaus e.V. (Projekt »Musik macht schlau«)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- HTWK Leipzig
- Westflügel Lindenfels e.V.
- Radio-Verein Leipzig e.V. (Radio Blau)
- Diakonie Leipzig
- Hans Sauer Stiftung
- Trash Galore GbR
- Bauzirkel Leipzig
- Cradle to Cradle NGO Leipzig
- Artistenkombinat e.V.
- großstadtKINDER e.V.
- Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V.
- Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V.









inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbh
Bildungsstätte Leipzig | Weißenfelser Straße 73 | 04229 Leipzig

🖱 www.inab-jugend.de
✉ leipzig@inab-jugend.de

📘 @inabinleipzig
📷 @inabinleipzig





Jugend | Bildung und Beruf.

 @inabinleipzig

 @inabinleipzig

 www.inab-jugend.de